

(Get free) Erfolgsbeurteilung von Geschäftsbereichen mit Cash Value Added (CVA) vs. Shareholder Value Added (SVA) (German Edition)

## Erfolgsbeurteilung von Geschäftsbereichen mit Cash Value Added (CVA) vs. Shareholder Value Added (SVA) (German Edition)

*Carl-Jonathan Bertheau*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



2016-01-13 2016-01-13 File Name: B01HFARY8S | File size: 73.Mb

**Carl-Jonathan Bertheau : Erfolgsbeurteilung von Geschäftsbereichen mit Cash Value Added (CVA) vs. Shareholder Value Added (SVA) (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erfolgsbeurteilung von Geschäftsbereichen mit Cash Value Added (CVA) vs. Shareholder Value Added (SVA) (German Edition):

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich BWL - Controlling, Note: 1,0, Katholische Universitauml;t Eichstauml;tt-Ingolstadt (Lehrstuhl fuuml;r Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensrechnung), Sprache: Deutsch, Abstract: Der Shareholder Value hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr als zentrale unternehmenspolitische Zielsetzung etabliert. Seinen Ursprung hat die Unternehmensausrichtung am Shareholder Value in der allgemein als Pionierwerk der wertorientierten Unternehmensfuuml;hrung angesehenen Verouml;ffentlichung bdquo;Creating Shareholder Value dquo; von Alfred Rappaport. Die der wertorientierten Unternehmensfuuml;hrung zugrunde liegende Idee ist, dass alle Unternehmensaktivitauml;ten auf die Steigerung des Vermouml;gens der Eigentuuml;mer ausgerichtet sein muuml;ssen. Als Auslouml;ser der steigenden Bedeutung der Wertorientierung werden die im Zuge der Globalisierung und Liberalisierung verauml;nderten Rahmenbedingungen an den internationalen Kapitalmauml;rkten angesehen. Unter den Unternehmen besteht ein starker Wettbewerb um Beteiligungskapital, da den Aktionauml;ren eine hohe Anzahl an Anlagemouml;glichkeiten zur Verfuuml;gung steht. Somit ist es fuuml;r kapitalmarktorientierte Unternehmen essentiell, den Wert des Unternehmens fuuml;r die Eigentuuml;mer zu steigern. Eine weitere wichtige Entwicklung ist, dass Unternehmen zunehmend nach Geschauml;ftsbereichen organisiert sind. Der Trend zu einer Delegation von Entscheidungskompetenzen und einer damit verbundenen Dezentralisierung ist schon seit geraumer Zeit auszumachen. Untermauert wurde diese Entwicklung insbesondere durch die verstauml;rkte Einfuuml;hrung von Holdingkonstruktionen, die durch ein hohes Maszlig; an Delegation gekennzeichnet sind. Unternehmen werden als Portfolio von Geschauml;ftsfeldern strukturiert, die eine hohe Flexibilitauml;t hinsichtlich Umstrukturierungen, Akquisitionen oder Desinvestitionen der Teileinheiten ermouml;glichen. Mit der Ausrichtung vieler Unternehmen an der Steigerung des Shareholder Value als zentrale unternehmenspolitische Zielsetzung, steigt die Notwendigkeit des Einsatzes von Performancegrouml;szlig;en, die geeignet sind, den Erfolg der einzelnen Geschauml;ftsbereiche aus einer wertorientierten Perspektive zu beurteilen. In der Literatur wurde bereits fruuml;h festgestellt, dass die sogenannten traditionellen Kennzahlen diesbezuuml;glich erhebliche Mauml;ngel aufweisen. Ausgehend von dieser Kritik hat sich eine Vielzahl von unterschiedlichen wertorientierten Managementkonzepten entwickelt, die vielfach von Beratungsgesellschaften konzipiert wurden. [...]